

Ein Abend wie eine Wundertüte

Das ist kein normales Konzert: Die monatlichen Jazz Jam Sessions im Miss Marples tauchen die Musikrichtung in ein ganz neues Licht. Hier darf jeder spielen - und das funktioniert erstaunlich gut.

VON KATHARINA HAHN

TRIER Jazz ist dieses Gedudel, das meist im Fahrstuhl läuft oder dezent im Hintergrund bei Omas jährlicher Gartenparty, richtig? Falsch! Wie falsch dieses Vorurteil ist, beweisen die Jazz Jam Sessions, die an jedem letzten Donnerstag des Monats im Miss Marples stattfinden. Hier darf jeder auf die Bühne, der ein Instrument spielen oder singen kann und Spaß am Jazz hat. Organisiert vom Jazzclub Trier, sorgen diese Improvisations-Events regelmäßig für ein volles Haus.

Jens Weisbrod kellnert häufig im Marples. „Jazz zieht immer viele Leute an, und dann sieht es hier so aus.“ Er deutet auf die vollbesetzten Tische und Thekenplätze. Die Gäste unterhalten sich, blicken aber immer wieder in die Ecke, in der sich die Musiker richten, absprechen und ihre Instrumente stimmen.

Bei dieser Session sind Bass, Keyboard, Schlagzeug, Alt-Saxofon und Trompete vertreten. Theoretisch könnte man als Sänger oder Triangel-Spieler selbst dazustoßen. „Die Mischung der Instrumente und die Improvisation machen den Reiz des Jazz aus. Davon lebt er“, sagt Nils Thoma, Vorsitzender des Jazzclubs. „Eine Jazzsession ist wie das Leben: Man weiß nie, was passiert.“ Der Schlagzeuger zählt ein, und



Diese Jazz-Combo macht richtig Laune: Vendran Moutic am Bass, Fred Noll an der Trompete und Stefan Reinholz am Alt-Saxofon (von links).

FOTO: KATHARINA HAHN

wie auf Knopfdruck ergibt sich ein Klanggefüge, das sich harmonisch in die Umgebung und die Kneipe einfügt. Der Saxofonist signalisiert mit einer knappen Kopfbewegung einen Tempowechsel, kurz darauf setzt der Bassist nach einem rückversichernden Blick in die Runde zum Solo an.

Währenddessen strömen immer wieder neue Musiker mit Instrumentenkoffern in verschiedenen Größen herein. Sie alle wollen die nächsten sein. „Das hier ist kein normales Konzert. Da würde man sich vorher kennen und proben. Hier muss alles in dem Moment auf der

Bühne passieren“, sagt Hendrik Wisbar, langjähriges Mitglied des Jazzclubs. „Viele der Musiker begleiten wir über Jahre.“ Wisbar schaut zu einem jungen Trompetenspieler hin. „Vincent Pinn kenne ich zum Beispiel schon ewig. Damals konnte er nur zwei Tonleitern spielen. Heute

ist er in Saarbrücken an der Hochschule für Musik.“

Vincent Pinn spielt ein explosives Solo, mal leise herantastend, mal forsch und dominant. In der anschließenden Spielpause erzählt er, worin für ihn der Reiz der Sessions liegt. „Gerade im Jazz hat man

INFO

Der Trierer Jazzclub

Den Trierer Jazzclub gibt es seit 1978, er feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Die Jazzsessions finden seit zehn Jahren nicht nur einmal pro Monat im Miss Marples statt, sondern an jedem zweiten Sonntag im Monat auch im Schwarzen Kopf in Saarburg. Bei jeder der Sessions ist ein Piano-, Schlagzeug- und Gitarren- oder Bassspieler dabei. Diese Instrumente sind unverzichtbar und deshalb in der Stammbesetzung, um zu spielen, falls kein anderer Musiker mit den entsprechenden Instrumenten die Session besucht. Weitere Informationen: www.jazz-club-trier.de

große Freiräume, die man mit Ideen füllen kann, und das brauche ich bei meiner Musik. Außerdem lerne ich so immer wieder neue Menschen kennen.“

Als er von der Bühne geht, macht sich schon der nächste Trompeter für seinen Auftritt bereit. Sie alle zeigen dem Publikum, dass Jazz vieles ist – Energie, Kompromiss und Spaß an der Sache, aber sicher nicht nur langweilige Fahrstuhlmusik.

Der Stadtteil Euren lädt Helfer zum Dreck-weg-Tag ein

TRIER-EUREN (red) Hans-Alwin Schmitz, Ortsvorsteher Euren, lädt am Samstag, 24. März, zum Dreckweg-Tag in den Stadtteil ein. Seit 1993 findet der Dreckweg-Tag in Euren statt. Treffpunkt ist am Samstag um 9 Uhr am neuen Peter-Schütz-Platz an der Numerianstraße. Dort werden die Gruppen eingeteilt. Wie in den vergangenen Jahren werden die Teilnehmer

durch Asylbegehrende unterstützt. Der Abschluss der Aktion findet in der Hütte des Kameradenvereines im Waldfrieden statt. Die ART stellt wie immer Hilfswerkzeuge, wie Säcke, Handschuhe und Greifzangen zur Verfügung. Die ortsansässige Firma Landschaftsbau Schneider stellt zwei Lastwagen zur Verfügung. An der Aktion nimmt der Stadtteil Herresthal teil.

Christen gehen Kreuzweg

TRIER (red) Die Marianische Bürgersodalität Trier bietet am Palmsonntag, 25. März, zum 148. Mal ihren „Gang zum Petrisberger Kreuzchen“, den traditionellen Kreuzweg an.

Die Teilnehmer sammeln sich am Palmsonntag kurz vor 15 Uhr an der Ecke Liebfrauenstraße/An der Meerkatz/Am Breitenstein und ziehen dann in Prozession bis zum Anfang des Kreuzweges in der Kurfürstenstraße. Nach der Begrüßung

durch Pfarrer Ulrich Laux hält Weihbischof Jörg Michael Peters die Ansprache.

Anschließend beten die Gruppen die vierzehn Kreuzwegstationen aus dem Gotteslob. Der Kreuzweg schließt mit einer Besinnung in der Kreuzkapelle auf dem Petrisberg. Sollte es stark regnen, fällt die Prozession zum Petrisberg aus; dann versammeln sich die Gläubigen um 15.15 Uhr in der Kirche St. Agritius.

Mit dem Kreuzweg gedenken die Teilnehmer nicht nur des Leidens und Sterbens Jesu Christi, sondern erinnern an die Menschen, die leiden: die Kranken, Alten und Einsamen, die Arbeitslosen, die Verfolgten, Gefangenen, Unterdrückten und die Flüchtlinge.

Die Organisation des Kreuzweges zum Petrisberg am Palmsonntag liegt traditionsgemäß in den Händen der Marianischen Bürgersodalität Trier von 1610.

Schwarzer Ford beschädigt

TRIER (red) Ein schwarzer Ford Tourneo ist am Montag zwischen 12.05 und 12.25 Uhr auf dem Parkplatz des DM-Marktes am Verteilerring Nord durch ein anderes Auto an der rechten vorderen Tür beschädigt worden. Der Ford stand neben den Einkaufswagen vorwärts eingeparkt an der Wand. Hinweise an Telefon 0651/9779-1714.

Produktion dieser Seite: Verona Kerk

Ehrung zum Abschied vom ADAC-Vorstand

KOBLENZ/TRIER (red) Im neuen Vorstand des ADAC Mittelrhein sind zwei Trierer vertreten. Sie wurden auf der Mitgliederversammlung des ADAC Mittelrhein in Koblenz gewählt. **Margarete Herrmann** bleibt für ein weiteres Jahr Campingreferentin des Regionalclubs. Herrmann ist langjähriges, aktives Mitglied des Campingclub Region Trier und auch dessen Vorsitzende. In seinem Amt als Finanzbeirat bestätigt wurde **Mike Nepit**. Er ist Steuerberater und kümmert sich als Mitglied des Racingteam Trier bereits seit vielen Jahren um die steuerlichen Belange des Ortsclubs.

Altersbedingt kandidierte Manfred Kronenburg nach 20 Jahren Zugehörigkeit nicht mehr für einen Posten im Finanzbeirat des Clubs. Kronenburg ist seit 43 Jahren Vorsitzender des RTT Trier, machte sich vor allem durch sein Engagement bei der ADAC Rallye Deutschland und dem Trierer Bergrennen einen Namen. Für seine großen Leistungen wurde Kronenburg auf der Versamm-

lung von Vorsitzendem Klaus Manns eine besondere Ehrung zuteil.

Manns sagte: „Das von Euch ausgerichtete Trierer Bergrennen zwischen Fell und Thomm – an der berühmten K 82 – war über vier Jahre hinweg als EM-Lauf das wichtigste und zuschauerträchtigste deutsche Bergrennen – die vom ADAC Mittelrhein sportlich bis 2016 ausgerichteten Läufe zur Rallye Weltmeisterschaft wären ohne das Racing Team Trier undenkbar. Vielleicht wäre die Rallye-WM ohne das engagierte Auftreten von Männern wie Manfred Kronenburg nie nach Trier gekommen.“

Für den Trierer Rechtsanwalt **Jürgen Verheul** war es die dritte Versammlung als Club-Syndikus. Er hatte maßgeblichen Anteil an der Ausarbeitung zahlreicher Satzungsänderungen. Der wiedergewählte Vorsitzende Klaus Manns zog für den ADAC Mittelrhein positive Jahresbilanz. Erstmals konnte 2017 die Zahl von 700 000 Mitgliedern überschritten werden.



Der Vorsitzende des ADAC Mittelrheins Klaus Manns (rechts) verabschiedet Manfred Kronenburg, der nicht mehr für einen Posten im Finanzbeirat kandidiert hat.

FOTO: ADAC/THOMAS FREY

Angebote gültig bis Sonntag, 25. März 2018.

Sonderöffnung AM SONNTAG, 25. MÄRZ VON 14 BIS 18 UHR.

**4%
3€95**
FREIXENET*
Herb oder halbtrocken,
75 cl
Dann je l 5€27

je kg
20€99
12€99 **KABELJAU-PAVÉ**
Gefangen im Nordost-Atlantik

Für 8 Personen
12€90
9€90 **ERDBEER-TARTE**
22 cm

je kg
22€99
13€99 **BIO-BARSCH**
Aus ökologischer Aquakultur
Gefangen im Archipel der Frioul-Inseln

Autobahn A1/A64 Richtung Luxemburg, dann Aéroport, Ausfahrt Nr. 8 "Plateau du Kirchberg".

AUCHAN LUXEMBOURG-KIRCHBERG
5 rue Alphonse Weicker - L-2721 Luxembourg
Tel.: 00 352 43 77 43-1 - Fax: 00 352 42 94 33
www.auchan.lu

Zu Ihren Diensten auf:
Auchan.lu | **Auchandrive.lu** | **Auchanfrais.lu**